

Hallo, hier bin ich wieder, euer kleiner Kirchturm.



Bevor wir heute in die Kirche gehen, schaut euch einmal die Eingangstür an.



Oft sind die Eingangstüren prächtig gestaltet. Sie wollen die Menschen einladen, in die Kirche zu gehen. Vor der Kirchentür begrüßen sich die Leute und reden miteinander. Nach dem Gottesdienst sieht man auch den Pfarrer, der die Leute begrüßt und allen einen schönen Sonntag wünscht.

An der Kirchentür werden zur Taufe die Eltern, der Täufling, die Paten und Gäste vom Pfarrer begrüßt. Auch zur Hochzeit begrüßt der Pfarrer das Brautpaar an der Kirchentür und begleitet sie in die Kirche.

Schön ist es, wenn die Kirchentüren offen sind. Man geht hinein und spricht ein kleines Gebet, kommt zur Ruhe und geht dann wieder seine Wege.

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden.“ (Joh 10,9)

Was meint Jesus damit?

Die offene Kirchentür lädt uns ein, in die Kirche zu gehen und Gott zu finden. Jesus hat auch die Menschen eingeladen, durch seine vielen Geschichten Gott kennen zu lernen.

Halt, bevor wir den Kirchenraum betreten, setzen die Jungs und Männer ihre Mützen ab. Den Kopf unbedeckt zu lassen, ist von alters ein Zeichen der Ehrfurcht vor Gott (während Frauen früher nicht ohne Kopfbedeckung ausgingen und sie deshalb auch in der Kirche auflassen dürfen).



An jeder Kirchentür gibt es eine Schale mit Wasser – das Weihwasserbecken. Wir tauchen unsere Finger in das Weihwasserbecken und bekreuzigen uns. Dabei sprechen wir: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Das tun wir immer, wenn wir die Kirche betreten. Wenn wir mit Weihwasser das Kreuzzeichen machen, erinnern wir uns an unsere Taufe. Der Pfarrer hat uns mit Wasser getauft. Mit dem Kreuzzeichen begrüßen wir Jesus.




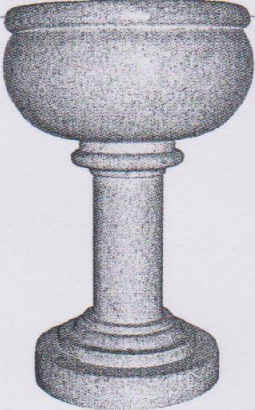


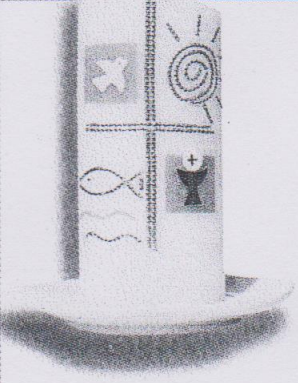
Wer gern Weihwasser mit nach Hause nehmen möchte, kann sich aus dem großen Gefäß das Wasser abfüllen. Manche haben zu Hause an der Tür ein kleines Weihwasserbecken, wo sie das mitgebrachte Weihwasser aus der Kirche hineinfüllen und sich morgens und abends damit bekreuzigen.

Jetzt gehen wir in die Kirche hinein, machen eine Kniebeuge und begrüßen Jesus im Tabernakel. Wir setzen uns in die letzte Bank und lassen unseren Blick durch die Kirche schweifen. Wie wirkt die Kirche auf euch? Was hat noch mit dem Wasser zu tun? Ja, genau der Taufbrunnen. In Bischofswerda steht er im Kirchenraum; in Kamenz und Radeberg wird der Taufbrunnen zur Taufe in die Kirche gebracht.



Das Wort „taufen“ kommt von „tauchen“. Johannes der Täufer hat Jesus im Jordan getauft. Der alte Mensch wird weggetaucht, ein neuer Mensch an Gottes Seite wird aus dem Wasser gezogen. Eine Taufe ohne Wasser ist nicht möglich – auch wenn man nicht unbedingt ganz ins Wasserbecken eingetaucht werden muss. Wasser bedeutet Leben.

Bleibt gesund, das wünscht euch der kleine Kirchturm.

<p>11 Wer kommt quer in die Kirche?</p> 	<p>15 Was ist kein christlicher Taufritus ?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a im Wasser untertauchen</li> <li><input type="checkbox"/> b Wasser über den Kopf gießen</li> <li><input type="checkbox"/> c mit einem Tuch waschen</li> <li><input type="checkbox"/> d mit Wasser besprengen</li> </ul>	<p>18 Was bedeutet das bei der Taufe verwendete Wasser?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a Leben und Reinheit</li> <li><input type="checkbox"/> b Überfluss</li> <li><input type="checkbox"/> c Glauben und Hoffnung</li> <li><input type="checkbox"/> d reichen Segen</li> </ul>
<p>12 Wie nennt man die Person, die bei der Taufe und auch später den Täufling unterstützt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a Pate</li> <li><input type="checkbox"/> b Frater</li> <li><input type="checkbox"/> c Kommilitone</li> <li><input type="checkbox"/> d Diakon</li> </ul>		<p>19 Wer darf im Notfall eine Taufe vollziehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a nur der Priester</li> <li><input type="checkbox"/> b nur gefirmte Gläubige</li> <li><input type="checkbox"/> c nur selbst getaufte Menschen</li> <li><input type="checkbox"/> d jeder</li> </ul>
<p>13 Was bedeutet die Salbung mit Chrisam bei der Taufe?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a Teilhabe an Christi Priestertum</li> <li><input type="checkbox"/> b Heilung</li> <li><input type="checkbox"/> c Gotteskindschaft</li> <li><input type="checkbox"/> d Reinigung von allen Sünden</li> </ul>	<p>16 Als was bezeichnet man die Handlung, wenn ein Pfarrer oder Priester ein Feuer mit Wasser löscht?</p> 	<p>20 Mit welchem Wasser kann man nicht taufen?</p> 
<p>14 Wie nennt man erwachsene Menschen, die sich auf die Taufe vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a Firmlinge</li> <li><input type="checkbox"/> b Dominikaner</li> <li><input type="checkbox"/> c Küster</li> <li><input type="checkbox"/> d Katechumenen</li> </ul>	<p>17 Wie wird die Taufkerze entzündet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a am offenen Feuer</li> <li><input type="checkbox"/> b an der Osterkerze</li> <li><input type="checkbox"/> c an glühenden Kohlen aus dem Weihrauchfass</li> <li><input type="checkbox"/> d mit einem Feuerzeug</li> </ul>	

11 Täufling, 12 a, 13 a, 14 d, 15 c, 16 Feuertaufe, 17 b, 18 a  
19 d, 20 mit gefrorenem Wasser (Eis)

Quelle: Das große Quizbuch Religion Benno